

Schülerinnen und Schüler der Klasse 5c und der Klasse 10 der Kaiserin-Augusta-Schule Köln

Milla Ahmann
 Karim Ait Lamadane
 Flora Brackhane
 Yasin Demirel
 Leon Eipper
 Paul Frey
 Ennio-Luka Gogichaishvili
 Dorian Hoffmann
 Carlotta Kenda
 David Koldehoff
 Sarah Krämer
 Saskia Kurtz
 Jan Lucca Lehmann
 Mila Marohl
 Juliane Mauntel
 Quentin Merg
 Celina Motz
 Tillmann Niedernhöfer
 Jasmin Sommer
 Maximilian Stege

Corinna Vogel | Künstlerische Gesamtleitung

Mi 08. Mai

12:00 Kölner Philharmonie

ACHT BRÜCKEN Lunch

Jutta Seiler | Meditation
Saar Berger | Horn

ACHT BRÜCKEN Lunch wird ermöglicht durch die OTTO FUCHS KG und die Schüco International KG.

20:00 Schauspiel Köln

Ensemble Modern
Vimbayi Kaziboni | Dirigent
Norbert Ommer | Klangregie
Simon-Steen Andersen | Live-Video

Warped Type

Johannes Motschmann
 Attack Decay (2011)
 für Ensemble

Simon Steen-Andersen
 Run Time Error (2009–...)
 für Ensemble und Video

Brigitta Muntendorf
 Ballett für Eleven (2018)
 für Ensemble, Videoprojektionen und Elektronik / Musik, Video, Regie: Brigitta Muntendorf / Kostüme: Sita Messer

Gefördert durch die Kunststiftung NRW

ACHT BRÜCKEN gemeinsam mit dem Schauspiel Köln

Do 09. Mai

12:00 Kölner Philharmonie

ACHT BRÜCKEN Lunch

Lea Letzel | Regisseurin
Dr. Konstantin Butz | Kulturwissenschaftler

ACHT BRÜCKEN Lunch wird ermöglicht durch die OTTO FUCHS KG und die Schüco International KG.

16:00 und 18:00 Halle59 – AbenteuerHallenKALK

ON@ACHT BRÜCKEN

Akiko Ahrendt | Violine
Dirk Rothbrust | Schlagzeug
Tim Hachen | Skater
Janosch Pugnaghi | Skater
Marcel Weber | Skater
Lea Letzel | Idee, Konzept, Regie

Gefördert durch die Kunststiftung NRW

20:00 Kölner Philharmonie

Patricia Kopatchinskaja | Violine
Sol Gabetta | Violoncello

Königliches Concertgebouw-orchester Amsterdam
Peter Eötvös | Dirigent

Peter Eötvös
 Alle vittime senza nome (2016)
 für Orchester

Michel van der Aa
 akin (2019)
 für Violine, Violoncello und Orchester
Kompositionsauftrag von Königliches Concertgebouw-orchester Amsterdam und ACHT BRÜCKEN | Musik für Köln, gefördert durch die Ernst von Siemens Musikstiftung
Uraufführung

Witold Lutosławski
 Konzert für Orchester (1950–54)

19:00 Einführung in das Konzert, Konzertsaal

Gefördert durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

KOTTMAIR Architekten unterstützen ACHT BRÜCKEN | Musik für Köln

ACHT BRÜCKEN gemeinsam mit KölnMusik

Träger



ACHT BRÜCKEN-Hotline 0221 280 281

achtbruecken.de

Informationen und Tickets zu allen Veranstaltungen des Festivals



Kulturpartner des Festivals

ACHT BRÜCKEN | Musik für Köln

ACHT BRÜCKEN | Musik für Köln ist ein Festival der ACHTBRÜCKEN GmbH


Künstlerische Leitung
 Louwrens Langevoort
 Daniel Mennicken
 Dr. Hermann-Christoph Müller
 Thomas Oesterdiekhoff
 Andrea Zschunke

Herausgeber
 ACHTBRÜCKEN GmbH
 Bischofsgartenstraße 1, 50667 Köln

V.i.S.d.P.
 Louwrens Langevoort,
 Gesamtleiter und Geschäftsführer der ACHTBRÜCKEN GmbH und Intendant der Kölner Philharmonie

Redaktion
 Sebastian Loelgen

Textnachweis
 Der Text von Corinna Vogel ist ein Originalbeitrag für diesen Folder.

Gesamtherstellung 
 adHOC Printproduktion GmbH

Di 07. Mai 2019 12:00 Kölner Philharmonie

ACHT BRÜCKEN Lunch

Studierende der Hochschule für Musik und Tanz Köln
Corinna Vogel | Künstlerische Gesamtleitung

Schülerinnen und Schüler der Klasse 5c und der Klasse 10 der Kaiserin-Augusta-Schule Köln

Keine Pause | Ende gegen 12:30

ACHT BRÜCKEN Lunch wird ermöglicht durch die OTTO FUCHS KG und die Schüco International KG.

ACHT BRÜCKEN gemeinsam mit der Hochschule für Musik und Tanz Köln



Georges Aperghis * 1945
Triple (2010)
für Flöte, Klarinette und Trompete

Georges Aperghis
II.
IV.
aus: Quatre Pièces fébriles (1995)
für Marimba und Klavier

Georges Aperghis
No. 9
No. 10
aus: Récitations (1978)
für Frauenstimme

Georges Aperghis
En un tournemain (1987)
für Viola

Georges Aperghis
Pièce pour jeunes pianistes (2009)
für Klavier

Schülerinnen und Schüler tanzen zu Werken von Georges Aperghis.

Rund 40 Schülerinnen und Schüler aus den Klassen 5 und 10 der Kaiserin-Augusta-Schule Köln tanzen und performen zu Musik von Georges Aperghis.

Die Choreographien und Szenen basieren auf Improvisationen der Schülerinnen und Schüler zur Musik, auf Themen und Ideen aller Beteiligten, aus denen sich Stück für Stück Tanzsequenzen ergeben, die festgelegt und geprobt werden. Die Entwicklung der Choreographien und Szenen erfolgte durch Studierende der Hochschule für Musik und Tanz Köln gemeinsam mit den beteiligten Schülerinnen und Schülern. Aus Impulsen und Ideen der anleitenden Studierenden (wie: »Erfindet zu zweit Memorybewegungen, Wesen in einer Eishöhle schmelzen und erstarren, Mechanik und Panik, geometrische Formen in der Bewegung«) sowie Anregungen der Schülerinnen und Schüler (»Die Musik klingt wie ein ungeölter Roboter, Zahnräderbewegungen, Gruselfilmmusik«) entstehen im Prozess Bewegungsabläufe, die in Auseinandersetzung mit und dem intensiven Hören der Musik entsprechend gestaltet werden. Die letztendlich wiederholbare Gestaltung hält immer noch Freiräume für Unvorhergesehenes bereit.

Die Entwicklung und Einstudierung der Choreographien wurde in wöchentlichen Proben im Musikunterricht der beteiligten Klassen seit Februar 2019 realisiert. Die Verbindung der drei Ebenen Schüler, Studierende und Lehrende ließen den Probenprozess besonders vielseitig werden.

Zu Beginn des Projekts wusste niemand genau, was am Ende auf der Bühne präsentiert werden wird. Ein Ansatz, der allen Beteiligten viel Mut, Zuversicht und Geduld abverlangt und sie mit intensivem Erleben, unerwarteten Möglichkeiten und vielen neuen Erfahrungen belohnt. Entscheidend ist, dass die Szenen und Tanzabläufe von den Schülerinnen und Schülern als Produkt ihrer jeweils individuellen künstlerischen Auseinandersetzung mit der Musik und dem Thema erfahren, erlebt und gestaltet werden können.

Ein ganz besonderer Dank geht an die beteiligten Musiklehrerinnen Nina Dyllick und Lisa Mohns für die großartige Kommunikation und Organisation sowie die immer engagierte und positive Mitarbeit in

jeder Phase des Projekts. Ohne diese Unterstützung hätten wir das Projekt so nicht realisieren können!

Weiterhin gilt unser ausdrücklicher Dank für die wunderbare musikalische, künstlerische und kollegiale Zusammenarbeit den beteiligten Dozentinnen und Dozenten der Hochschule für Musik und Tanz für die hervorragende Vorbereitung und Unterstützung der beteiligten Musikerinnen und Musiker.

Corinna Vogel

Musikerinnen und Musiker

Triple
Saskia Worf | Flöte (Klasse Dirk Peppel)
Andreas Hermanski | Klarinette
Gabriel Minharo | Trompete

Recitations No. 9 und 10
Nicole Janczak | Gesang

Quatre Pieces febriles, 2. und 4. Satz
Franz-Josef Staudinger | Marimbaphon
Valère Burnon | Klavier (Klasse Florence Millet)

En un tournemain
Pauline Buss | Viola

Piece pour jeunes pianistes
Andreas Papadopoulos | Klavier (Klasse Florence Millet)

Etude d'harmonique
Veronique De Raedemaeker | Violine (Klasse David Smeyers)
Cheng-Hung Tsai | Violine (Klasse Ariadne Daskalakis)
Adya Khanna-Fontenla | Violoncello (Klasse David Smeyers)

Entwicklung und Erarbeitung der Choreographien, Mitwirkung bei den Proben

Eloisa Arreola
Franziska Heidemann
Franziska Helmrath
Mai Innoue
Bente Obrikat
Leonie Verrieth